



Lollipop Monster

Kategorie	Kinokoproduktion
Jahr	2010
Länge	90'
Sender	ZDF
Network Movie, Wolfgang Cimerá	

Lollipop Monster - Ein Teenage-Pop-Drama zwischen Realfilm, Animationsfilm und Musikvideo.

Inhalt

Ariane und Oona, zwei Teenager mit kaputten, chaotischen Elternhäusern, fühlen sich beide fehl am Platz in der Welt. Ariane, deren gewalttätiger Bruder die Familie terrorisiert, kompensiert ihre Aggressionen und Selbstzweifel durch viel zu früh entwickelte Sexualität. Oona hingegen fühlt sich schuldig am Selbstmord ihres Vaters und richtet ihre Wut gegen sich selbst. Als die Mädchen sich anfreunden, finden sie beieinander eine seit langem vergeblich gesuchte Leichtigkeit, Nähe und Normalität. Sie schaffen es, aus der Hoffnungslosigkeit und Gewalttätigkeit ihrer familiären Situationen auszubrechen und Trauer und Verzweiflung hinter sich zu lassen.

Doch dann beginnt Ariane ein geheimes Verhältnis mit Oonas verhasstem Onkel Lukas, dem neuen Freund von Oonas Mutter. Damit setzt sie alles aufs Spiel, was den Mädchen vorher Halt gegeben hat. Als die Affäre auffliegt, geht ein tiefer Riss durch die Freundschaft der beiden – um sie zu retten, sehen sie nur eine Möglichkeit und die führt direkt in die Katastrophe.

Gespielt werden die beiden Hauptfiguren von den Nachwuchsdarstellerinnen Sarah Horváth (Oona) und Jella Haase (Ariane). Zum Ensemble gehören Nicolette Krebitz, Thomas Wodianka, Fritz Hammel, Sandra Borgmann, Rainer Sellien u.a. Regie führt Ziska Riemann, die mit Luci van Org auch das Drehbuch schrieb.

„Lollipop Monster“ ist eine Network Movie, Köln Produktion. Produzenten sind Wolfgang Cimera und Bettina Wente. Producer ist Andi Wecker. Die ZDF-Redaktion liegt bei Christian Cloos.

Gefördert wird das Projekt von der Filmstiftung NRW, der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, der nordmedia, dem Kuratorium Junger deutscher Film und dem DFFF. Gedreht wird vom 23. März bis 03. Mai 2010 in Köln, Hamburg und Niedersachsen. Ein Sendetermin im ZDF steht noch nicht fest.

„Lollipop Monster“ wird in der Kategorie „Perspektive Deutsches Kino 2011“ bei den 61. Berliner Filmfestspielen am 15. Februar 2011 uraufgeführt.

Stab

Drehbuch	Luci van Org, Ziska Riemann
Regie	Ziska Riemann
Kamera	Hannes Hubach
Szenenbild	Christiane Krumwiede
Kostüm	Julia Brandes
Musik	Ingo Frenzel
Casting	Sandra Köppe
Schnitt	Dirk Grau
Produktionsleitung	Andreas Breyer
Herstellungsleitung	Annette Oswald
Producer	Andi Wecker
Produzent	Wolfgang Cimera, Bettina Wente
Produktion	Network Movie, Köln
Redaktion	Christian Cloos

Die Rollen und ihre Darsteller

Oona	Sarah Horváth
Ariane	Jella Haase
Kristina	Nicolette Krebitz
Lukas	Thomas Wodianka
Boris	Fritz Hammel
Marie	Sandra Borgmann
Volker	Rainer Sellien
Jonas	Janusz Kocaj
Baronin	Koffi Kôkô
Jacky	Nikeata Thompson
Karakal	Rafael Stachowiak
Lena	Lili Meinhardt
Miriam	Imge Ünlü
Sportlehrerin	Sybille Schedwill
Kunstlehrerin	Luci van Org
Psychologe	Murali Perumal
u.a.	